

gewest ist, an geverde, daz wir obgnantin selbschuldigin und burgin alle desze obgeschr(iebene) stugke und artikel gancz und gar unvorbruchlichin, stette und gancz halden \ wollin und sullin. Des czu warem bekenthnisz, so habe ich obgnanter Peter Gerhard selbschuldig myn sigel mit guten willen und wiszen und wir gnantin burgin unser iczlicher syn sigel an desen offin briff gedrugket, der gegeben ist noch Cristi unsers hern geburt virczenhundert jar und darnoch yn deme virundczwenzigisten jare an nehistin mitwochyn noch sente Mathias tage des heyligen czwelffbotin etc.

a) folgt durchgestrichen stahet b) folgt durchgestrichen erbin

848.

1437 Februar 16

Heinz Sachs verkauft einen Acker auf Wiederkauf.

fol. 157r Hencze Sachze hat Mattes Richter vorkauft czwey stugk agkere vor 16 ß gr, der sal Mattes czwey jar gebrochen und wenne dy czwey jar vorgehin, will denn Mattes der egkere nicht behaldin, so sal Sachze om syn gelt 16 ß gr an geferde wydirgeben und dy egker wyder loszin. Dy losunge sal stehin zu Mattes und nicht czu Sachzin. Actum sabbato ante invocavit anno domini MCCCCXXXVII^o.^{a)}

a) folgt myner 10 gr, Einfügestelle unklar

849.

1437 Februar 16

Hans Kacher verpfändet seinen Garten.

fol. 157r Hansz Kacher hat syn gartin, vor dem obern thor gelegin, Wenzel Seyler czu willigim pfande yngesaczt vor 10 rynischze guldin, dy er om uf dem rathusze uff czinsze uzgewunnen hat, das er sich der 10 guldin und waz czinsen daruff gehin worde, vor idirmenlichen daran irholen sal Actum sabbato vor invocavit anno domini MCCCCXXXVII^o.

850.

1437 April 23

Fritz Kolbe und Sewalt Holzschuh bekennen eine Schuld und verpfänden eine Wiese.

fol. 157r Friczsche Kolbe und Sewalt Holczschuwer haben bekant, daz sy Hansz Langen, Fynebattichers swager, schuldig synt 9 ß gr, dy sy om bezalin